Psalm 119

Luther-Übersetzung von 1912

1 Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des HERRN wandeln! **2** Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen! **3** Denn welche auf seinen Wegen wandeln, die tun kein Übel.

4 Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle. **5** Oh dass mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte! **6** Wenn ich schaue allein auf deine Gebote, so werde ich nicht zu Schanden.

7 Ich danke dir von rechtem Herzen, dass du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit. **8** Deine Rechte will ich halten; verlass mich nimmermehr.

9 Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.

10 Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten.

11 Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf dass ich nicht wider dich sündige.

12 Gelobt seist du, HERR! Lehre mich deine Rechte!

13 Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Rechte deines Mundes. **14** Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse wie über allerlei Reichtum. **15** Ich rede von dem, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege. **16** Ich habe Lust zu deinen Rechten und vergesse deiner Worte nicht.

17 Tue wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte.

18 Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

19 Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir.

20 Meine Seele ist zermalmt vor Verlangen nach deinen Rechten allezeit.

21 Du schiltst die Stolzen; verflucht sind, die von deinen Geboten abirren.

22 Wende von mir Schmach und Verachtung; denn ich halte deine Zeugnisse.

23 Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich; aber dein Knecht redet von deinen Rechten.

24 Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen; die sind meine Ratsleute.

25 Meine Seele liegt im Staube; erquicke mich nach deinem Wort.

26 Ich erzähle meine Wege, und du erhörst mich; lehre mich deine Rechte. **27** Unterweise mich den Weg deiner Befehle, so will ich reden von deinen Wundern.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

28 Ich gräme mich, dass mir das Herz verschmachtet; stärke mich nach deinem Wort. **29** Wende von mir den falschen Weg und gönne mir dein Gesetz.

30 Ich habe den Weg der Wahrheit erwählt; deine Rechte habe ich vor mich gestellt. **31** Ich hange an deinen Zeugnissen; HERR, lass mich nicht zu Schanden werden! **32** Wenn du mein Herz tröstest, so laufe ich den Weg deiner Gebote.

33 Zeige mir, HERR, den Weg deiner Rechte, dass ich sie bewahre bis ans Ende. **34** Unterweise mich, dass ich bewahre dein Gesetz und halte es von ganzem Herzen.

35 Führe mich auf dem Steige deiner Gebote; denn ich habe Lust dazu. **36** Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen, und nicht zum Geiz.

37 Wende meine Augen ab, dass sie nicht sehen nach unnützer Lehre; sondern erquicke mich auf deinem Wege.

38 Lass deinen Knecht dein Gebot fest für dein Wort halten, dass ich dich fürchte.

39 Wende von mir die Schmach, die ich scheue; denn deine Rechte sind lieblich.

40 Siehe, ich begehre deiner Befehle; erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit.

41 HERR, lass mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort, **42** dass ich antworten möge meinem Lästerer; denn ich verlasse mich auf dein Wort.

43 Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit; denn ich hoffe auf deine Rechte. **44** Ich will dein Gesetz halten allewege, immer und ewiglich.

45 Und ich wandle fröhlich; denn ich suche deine Befehle. **46** Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen und schäme mich nicht **47** und habe Lust an deinen Geboten, und sie sind mir lieb, **48** und hebe meine Hände auf zu deinen Geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen Rechten.

49 Gedenke deinem Knechte an dein Wort, auf welches du mich lässest hoffen.

50 Das ist mein Trost in meinem Elend; denn dein Wort erquickt mich.

51 Die Stolzen haben ihren Spott an mir; dennoch weiche ich nicht von deinem Gesetz.

52 HERR, wenn ich gedenke, wie du von der Welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet.

53 Ich bin entbrannt über die Gottlosen, die dein Gesetz verlassen.

54 Deine Rechte sind mein Lied in dem Hause meiner Wallfahrt.

55 HERR, ich gedenke des Nachts an deinen Namen und halte dein Gesetz. **56** Das ist mein Schatz, dass ich deine Befehle halte.

57 Ich habe gesagt: „HErr, das soll mein Erbe sein, dass ich deine Worte halte.“

58 Ich flehe vor deinem Angesicht von ganzem Herzen; sei mir gnädig nach deinem Wort.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

59 Ich betrachte meine Wege und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen. **60** Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine Gebote.

61 Der Gottlosen Rotte beraubt mich; aber ich vergesse deines Gesetzes nicht.

62 Zur Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken für die Rechte deiner Gerechtigkeit.

63 Ich halte mich zu denen, die dich fürchten und deine Befehle halten.

64 HERR, die Erde ist voll deiner Güte; lehre mich deine Rechte.

65 Du tust Gutes deinem Knechte, HERR, nach deinem Wort. **66** Lehre mich heilsame Sitten und Erkenntnis; denn ich glaube deinen Geboten.

67 Ehe ich gedemütigt ward, irrte ich; nun aber halte ich dein Wort.

68 Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine Rechte.

69 Die Stolzen erdichten Lügen über mich; ich aber halte von ganzem Herzen deine Befehle. **70** Ihr Herz ist dick wie Schmer[1]; ich aber habe Lust an deinem Gesetz.

71 Es ist mir lieb, dass du mich gedemütigt hast, dass ich deine Rechte lerne.

72 Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber denn viel tausend Stück Gold und Silber.

73 Deine Hand hat mich gemacht und bereitet; unterweise mich, dass ich deine Gebote lerne.

74 Die dich fürchten, sehen mich und freuen sich; denn ich hoffe auf dein Wort.

75 HERR, ich weiß, dass deine Gerichte recht sind; du hast mich treulich gedemütigt.

76 Deine Gnade müsse mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast. **77** Lass mir deine Barmherzigkeit widerfahren, dass ich lebe; denn ich habe Lust zu deinem Gesetz.

78 Ach dass die Stolzen müssten zu Schanden werden, die mich mit Lügen niederdrücken! ich aber rede von deinen Befehlen. **79** Ach dass sich müssten zu mir halten, die dich fürchten und deine Zeugnisse kennen!

80 Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten, dass ich nicht zu Schanden werde.

81 Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort. **82** Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: Wann tröstest du mich?

83 Denn ich bin wie ein Schlauch im Rauch; deiner Rechte vergesse ich nicht.

84 Wie lange soll dein Knecht warten? Wann willst du Gericht halten über meine Verfolger?

85 Die Stolzen graben ihre Gruben, sie, die nicht sind nach deinem Gesetz. **86** Deine Gebote sind eitel Wahrheit. Sie verfolgen mich mit Lügen; hilf mir. **87** Sie haben mich schier[2] umgebracht auf Erden; ich aber verlasse deine Befehle nicht.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

88 Erquicke mich durch deine Gnade, dass ich halte die Zeugnisse deines Mundes.

89 HERR, dein Wort bleibt ewiglich, soweit der Himmel ist; **90** deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde zugerichtet, und sie bleibt stehen. **91** Es bleibt täglich nach deinem Wort; denn es muss dir alles dienen.

92 Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend.

93 Ich will deine Befehle nimmermehr vergessen; denn du erqickest mich damit.

94 Ich bin dein, hilf mir! denn ich suche deine Befehle.

95 Die Gottlosen lauern auf mich, dass sie mich umbringen; ich aber merke auf deine Zeugnisse.

96 Ich habe alles Dinges ein Ende gesehen; aber dein Gebot währet.

97 Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich rede ich davon.

98 Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. **99** Ich bin gelehrter denn alle meine Lehrer; denn deine Zeugnisse sind meine Rede. **100** Ich bin klüger denn die Alten; denn ich halte deine Befehle.

101 Ich wehre meinem Fuß alle bösen Wege, dass ich dein Wort halte.

102 Ich weiche nicht von deinen Rechten; denn du lehrest mich.

103 Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig. **104** Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege.

105 Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

106 Ich schwöre und will's halten, dass ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will.

107 Ich bin sehr gedemütigt; HERR, erquicke mich nach deinem Wort!

108 Lass dir gefallen, HERR, das willige Opfer meines Mundes und lehre mich deine Rechte.

109 Ich trage meine Seele immer in meinen Händen, und ich vergesse deines Gesetzes nicht. **110** Die Gottlosen legen mir Stricke; ich aber irre nicht von deinen Befehlen.

111 Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe; denn sie sind meines Herzens Wonne. **112** Ich neige mein Herz, zu tun nach deinen Rechten immer und ewiglich.

113 Ich hasse die Flattergeister und liebe dein Gesetz.

114 Du bist mein Schirm und Schild; ich hoffe auf dein Wort.

115 Weichet von mir, ihr Boshaften! Ich will halten die Gebote meines Gottes.

116 Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe; und lass mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung. **117**

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

Stärke mich, dass ich genese, so will ich stets meine Lust haben an deinen Rechten.

118 Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn ihre Trügerei ist eitel Lüge. **119** Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. **120** Ich fürchte mich vor dir, dass mir die Haut schaudert, und entsetze mich vor deinen Gerichten.

121 Ich halte über Recht und Gerechtigkeit; übergib mich nicht denen, die mir wollen Gewalt tun. **122** Vertritt du deinen Knecht und tröste ihn; mögen mir die Stolzen nicht Gewalt tun.

123 Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.

124 Handle mit deinem Knechte nach deiner Gnade und lehre mich deine Rechte. **125** Ich bin dein Knecht; unterweise mich, dass ich erkenne deine Zeugnisse.

126 Es ist Zeit, dass der HERR dazutue; sie haben dein Gesetz zerrissen.

127 Darum liebe ich dein Gebot über Gold und über feines Gold. **128** Darum halte ich stracks alle deine Befehle; ich hasse allen falschen Weg.

129 Deine Zeugnisse sind wunderbar; darum hält sie meine Seele.

130 Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Einfältigen.

131 Ich sperre meinen Mund auf und lechze nach deinen Geboten; denn mich verlangt darnach.

132 Wende dich zu mir und sei mir gnädig, wie du pflegst zu tun denen, die deinen Namen lieben.

133 Lass meinen Gang gewiss sein in deinem Wort und lass kein Unrecht über mich herrschen.

134 Erlöse mich von der Menschen Frevel, so will ich halten deine Befehle.

135 Lass dein Antlitz leuchten über deinen Knecht und lehre mich deine Rechte.

136 Meine Augen fließen mit Wasser, dass man dein Gesetz nicht hält.

137 HERR, du bist gerecht, und dein Wort ist recht. **138** Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit und die Wahrheit hart geboten.

139 Ich habe mich schier[3] zu Tode geeifert, dass meine Gegner deiner Worte vergessen.

140 Dein Wort ist wohl geläutert, und dein Knecht hat es lieb.

141 Ich bin gering und verachtet; ich vergesse aber nicht deiner Befehle.

142 Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit.

143 Angst und Not haben mich getroffen; ich habe aber Lust an deinen Geboten. **144** Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist ewig; unterweise mich, so lebe ich.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

145 Ich rufe von ganzem Herzen; erhöre mich, HERR, dass ich dein Rechte halte. **146** Ich rufe zu dir; hilf mir, dass ich deine Zeugnisse halte.

147 Ich komme in der Frühe und schreie; auf dein Wort hoffe ich. **148** Ich wache auf, wenn's noch Nacht ist, zu sinnen über dein Wort.

149 Höre meine Stimme nach deiner Gnade; HERR, erquicke mich nach deinen Rechten.

150 Meine boshaften Verfolger nahen herzu und sind ferne von deinem Gesetz. **151** HERR, du bist nahe, und deine Gebote sind eitel Wahrheit.

152 Längst weiß ich, dass du deine Zeugnisse für ewig gegründet hast.

153 Siehe mein Elend und errette mich; hilf mir aus, denn ich vergesse deines Gesetzes nicht. **154** Führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch dein Wort.

155 Das Heil ist ferne von den Gottlosen; denn sie achten deine Rechte nicht.

156 HERR, deine Barmherzigkeit ist groß; erquicke mich nach deinen Rechten.

157 Meiner Verfolger und Widersacher sind viele; ich weiche aber nicht von deinen Zeugnissen.

158 Ich sehe die Verächter, und es tut mir wehe, dass sie dein Wort nicht halten.

159 Siehe, ich liebe deine Befehle; HERR, erquicke mich nach deiner Gnade.

160 Dein Wort ist nichts denn Wahrheit; alle Rechte deiner Gerechtigkeit währen ewiglich.

161 Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursache, und mein Herz fürchtet sich vor deinen Worten.

162 Ich freue mich über dein Wort wie einer, der eine große Beute kriegt.

163 Lügen bin ich gram und habe Gräuel daran; aber dein Gesetz habe ich lieb.

164 Ich lobe dich des Tages siebenmal um der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

165 Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln.

166 HERR, ich warte auf dein Heil und tue nach deinen Geboten.

167 Meine Seele hält deine Zeugnisse und liebt sie sehr. **168** Ich halte deine Befehle und deine Zeugnisse; denn alle meine Wege sind vor dir.

169 HERR, lass meine Klage vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort. **170** Lass mein Flehen vor dich kommen; errette mich nach deinem Wort.

171 Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest.

172 Meine Zunge soll ihr Gespräch haben von deinem Wort; denn alle deine Gebote sind recht.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

173 Lass mir deine Hand beistehen; denn ich habe erwählt deine Befehle. **174** HERR, mich verlangt nach deinem Heil, und ich habe Lust an deinem Gesetz.

175 Lass meine Seele leben, dass sie dich lobe, und deine Rechte mir helfen.

176 Ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf. Suche deinen Knecht; denn ich vergesse deiner Gebote nicht.

Fußnoten

1. bedeutet: Fett
2. bedeutet: bald, fast
3. bedeutet: bald, fast

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de